

# GEMEINDEBRIEF

Herbst 2023



Ev. Kirchengemeinde Unna



## Inhaltsverzeichnis

4	Andacht
6	Aus der Gemeinde
8	Neuer Altar
10	Die Turmuhr
12	Gemeindeversammlung/ Presbyterwahl
14	Stolpersteine
18	Eine Welt Laden
20	Essen in Gemeinschaft
21	Frauenhilfe
22	Kirchenmusik
25	Buchempfehlung
26	Kinder&Jugend
28	Konfizeit, KonfiCamp
32	Aus der Region
38	Termine /Gottesdienste
40	Kontakte



Impressum: Redaktion des Gemeindebriefes  
Mozartstraße 18-20, 59423 Unna,  
Tel 02303 288-115,  
E-Mail: [gemeindebrief@unnakirche.de](mailto:gemeindebrief@unnakirche.de)  
Redaktion: E. Detert, P. Kleffner

Fotos: Gemeindebriefdruckerei oder siehe  
Bezeichnung

V.i.S.d.P: Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde Unna (Vorsitzender)  
Auflage: 4700 / Druck : GemeindebriefDru-  
ckerei



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Gemeindebriefaufträger für folgende Straßen gesucht: Käthe-Kollwitz-Ring,  
Nordring, Burgstr., Beethovenring, Gesellschaftsstr., Vinckestr., Ziegelstr.

## Hallo Ihr lieben Menschen der Kirchengemeinde Unna!



Foto privat

Ich bin Julia Kreuch und aktuell Vikarin in der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern. Dort wurde ich bisher von Pfarrer Volker Jeck begleitet, der nun in den Ruhestand geht. Im Oktober werde ich deshalb nach Unna wechseln und Pfarrerin PD Dr. Jula Well wird das Mentoring bis zum Ende meiner praktischen Ausbildung zur Pfarrerin im Frühjahr 2025 übernehmen. Ich freue mich schon auf das Gemeindeleben, spannende Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen. Ganz besonders freue ich mich darauf, zusammen mit Ihnen Erfahrungen für meinen zukünftigen Beruf zu sammeln. Erste Berührungspunkte mit Ihrer Gemeinde hatte ich bereits über das *KonfiCamp* oder die Vorbereitungen für den *Urlaub ohne Koffer*.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 32 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Kleinstadt Hattingen. Dort lernte ich in meiner Heimatkirchengemeinde Winz-Baak vielfältiges kirchliches Leben kennen. Seit meiner Konfirmation engagierte ich mich in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit und gestaltete mit viel Freude Gottesdienste mit. Aus dieser Begeisterung heraus entschied ich mich für das Theologiestudium, das ich in Bochum, Bonn und Münster absolvierte. Neben dem Studium engagierte mich u.a. in landeskirchlichen Gremien der Jugendarbeit, unterstützte Hilfsaktionen der Evangelisch-Theologischen Fakultät der RUB, begleitete Sommerfreizeiten und arbeitete als Honorarkraft für den Bereich *Social Media* im Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Bochum.

In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit meinem Ehemann Yama Ahmadzai, unseren Freunden und der Familie. Ansonsten bin ich gerne sportlich aktiv, musiziere und begeistere mich für gutes Essen, Filme, Bücher, Gesellschaftsspiele und für Rundreisen durch andere Städte oder Länder. Bis zum ersten persönlichen Kontakt wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen. Herzliche Grüße,

Julia Kreuch

## Wir pflügen und wir streuen....

An Erntedank wird der Altar wieder reich geschmückt sein – mit Getreide und Sonnenblumen, Kürbissen, Kartoffeln und Maiskolben, mit Äpfeln und Birnen und vielem anderen mehr. Obst und Gemüse am Altar symbolisieren unsere Abhängigkeit von Gott. Sie sind Ausdruck des Dankes, den wir Gott für die gelungene Ernte darbringen.

Wenn ich in diesen Tagen über die Felder Unnas blicke, sehe ich da aber nicht etwa Gott den Trecker fahren, sondern zum Beispiel Rudolf Krümmer. Rudolf ist Kartoffelbauer und ein guter Freund und Nachbar. Viele Anhänger voller Kartoffeln fährt er in seine Scheune. Dort werden die Kartoffeln zu einem hohen Berg aufgeschüttet. Ein Gebläse umspült die Kartoffeln mit frischer Luft, damit die Erde, die noch an den Kartoffeln haftet, trocknet und es nicht zur Schimmelbildung kommt. Bis spät in die Nacht ist Rudolf in der Erntezeit unterwegs. Er holt die Feldfrüchte ein, sorgt sich um deren Lagerung und telefoniert mit Käufern und Lieferanten. Viele LKWs kommen dann auf den Hof und werden beladen. Das rumpelnde Geräusch von Kartoffeln, die auf einen Anhänger geschüttet werden, ge-



hört für mich zur Erntedankzeit dazu – wie eine Melodie im Hintergrund. Vollbeladen fahren die LKWs dann wieder ab und transportieren ihre wertvolle Fracht in die Supermärkte.

Nicht Gott fährt den Trecker. Es sind Menschen wie Rudolf, die das tun. Und wenn ich ihm bei seiner Arbeit zusehe, dann denke ich oft: „Danke! Danke, dass du all diese Mühen auf dich nimmst, damit wir alle satt werden.“

An Erntedank aber wird auch Rudolf in die Kirche gehen und Gott für die Ernte danken. Er wird mit seinen von der schweren Arbeit gezeichneten Händen das Gesangbuch bei Nummer 508 aufschlagen und singen: *„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“.*

Nicht Gott fährt den Trecker. Das Säen und Ernten erfolgt durch Men-

schenhand. Dass die Saat aber keimt, dass sie sich entfaltet und Frucht bringt, das liegt außerhalb unserer Mächte. Eine Kollegin formulierte das einmal so: „Wir können keine grüne Tomate rot streicheln, keine Bohne mit bloßen Finger langziehen und keinen Apfel süß spritzen.“ Rudolf kann davon ein Lied singen. Ein Lied davon, dass wir angewiesen sind auf die Naturgesetze, auf Regen und Sonne, auf die Kreisläufigkeit der Natur. So wirkt Gott: Durch die gute Ordnung seiner Schöpfung, die Nahrung wachsen lässt. Und auch in den Taten der Menschen sind Gottes gute Mächte am Werke - im Säen und Ernten, im Backen und Kochen, im Erfindungsreichtum der Menschen und in ihrer Fürsorge füreinander.

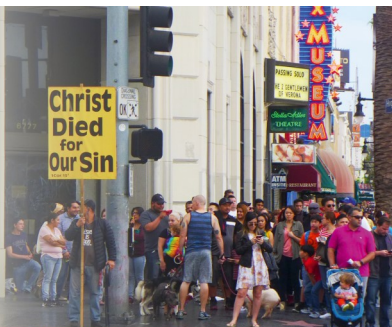
In diesen menschlichen Geschicklichkeiten erkennen wir die gute Macht Gottes, die das Leben will - für Menschen, Tiere und Pflanzen. Erntedank ist für mich daher ein Fest des Dankes an Gott und ein Fest der Dankbarkeit über die gute Zusammenarbeit zwischen Gott und Mensch. Und so stimme ich ein in das berühmte Erntedanklied, das davon erzählt: *„Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“*

Pfarrerin Dr. Julia Well

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:  
Wer sagt denn ihr,  
dass ich sei?

Matthäus 16,15



## Ein Stück Heimat im eigenen Garten

Im Frühjahr 2022 neigte sich die Sanierung unseres Kirchturms dem Ende zu. Auf dem Kirchplatz stapelten sich etliche Steinfragmente, die die Steinmetze unter anderem aus den sog. Maßwerken der Kirchenfenster ausbauen und ersetzen mussten.



Diese historischen Stücke einfach als Bauschutt zu entsorgen war für uns von vornherein undenkbar. Also boten wir sie mit freundlicher Unterstützung des Hellweger Anzeigers allen Unnaern zum Kauf an.

Die Resonanz war geradezu überwältigend. Während wir geglaubt und gehofft hatten, auf diesem Weg vielleicht den einen oder anderen eher „handlichen“ Stein abgeben zu können, fanden selbst die größten, etliche Zentner schweren Stücke ihre Liebhaber. Mit zum Teil großem organisatorischen und personellen

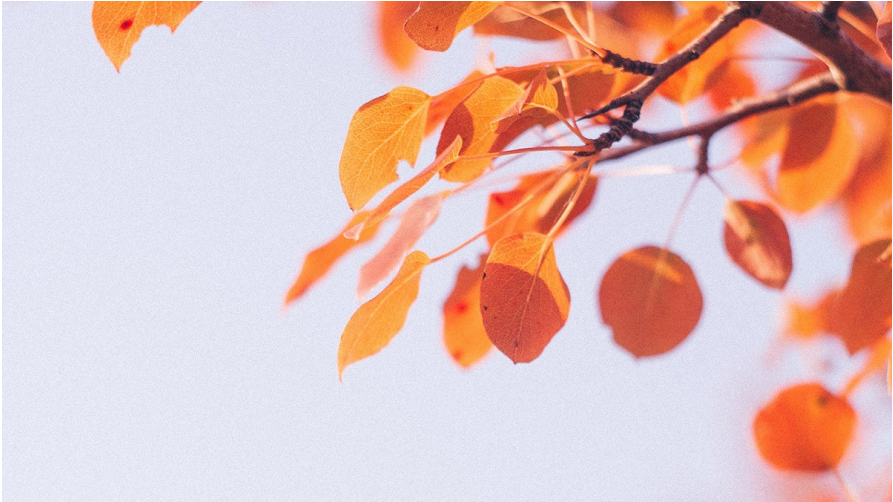
Aufwand wurden auch die mächtigsten Steine abgeholt.

Fragten wir die Menschen nach der Motivation und dem geplanten Verwendungszweck, dann stand im Vordergrund immer die Idee, sich ein Stück Heimat in den eigenen Garten zu holen, z. B. als Deko in einem Blumenbeet, oder als Trittstufen zu einem kleinen Hügel. In einem Fall sollte ein Steinmetz gar einen Grabschmuck aus einem Fragment gestalten.

Ein Beispielfoto für eine besonders gelungene Verwendung erreichte uns vor einigen Wochen. Ein großes Maßwerkstück ziert mittlerweile als Quellstein den Zulauf einer Gartenteichanlage.

Text und Fotos Jürgen Wienpahl





## Urlaub ohne Koffer

Ein herbstlicher Urlaub: 5 Tage ohne Koffer, das bieten die evangelischen Gemeinden in Unna an

**Gerne verreisen und doch zu Hause bleiben, das ermöglicht der Urlaub ohne Koffer. Ein Urlaub in netter Gemeinschaft mit viel Lebensfreude, aber ohne die Strapazen einer Reise: vom 18. bis 22. September findet täglich ein buntes Programm statt.**

"Mit Kunst, Literatur, Theater und Musik, mit gutem Essen und einem spannenden Tagesausflug in die Region verbringen die Teilnehmenden die Tage gemeinsam.

Die Angebote sind barrierefrei. Auch besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes, um in das Gemeindehaus in Unnas Süden zu kommen. Der Beitrag dafür beträgt 80 Euro. Die vier evangelischen Gemeinden in Unna laden gemeinsam zum Urlaub ohne Koffer ein (Massen, Königsborn, Unna, Hemmerde-Lünern).

Weitere Infos bei Pfarrerin Julia Well - Anmeldungen ebenfalls dort: 02303-2158 oder 0177-528 77 88.

Gefördert durch die Karl Stolle Stiftung

## Ein neuer Altar und Leseput für die Stadtkirche

In den 1970er Jahren musste der im neugotischen Stil gehaltene Altar der Ev. Stadtkirche Unna entsorgt werden, da er unrettbar von Holzwürmern befallen war. Dankenswerterweise stiftete Ernst Groß, Tischlermeister und damals Mitglied des Presbyteriums, sogleich einen neuen Altar. Über 50 Jahre bildete dieser den Mittelpunkt der Ev. Stadtkirche.

Der Altar wirkte durch seine Größe und seine Helligkeit einladend, war aber auch sehr schwer. Nur unter erheblichen Anstrengungen konnte der Altar für Bühnenaufbauten aus dem Altarraum getragen werden. Für die Küster und die Kantorei war das jedes Mal ein problematisches Unterfangen. Auch das Leseput, ebenfalls vom Tischlermeister Groß gestiftet und das durch seine hervorragende Funktionalität besticht, ist leider nur schwer zu verschieben.

Das Presbyterium hat daher die Anschaffung eines neuen Altars samt dazu passendem Leseput und einem Kerzenständer für die Osterkerze beschlossen. Dank einer überaus großzügigen Spende von Heinrich Thorwarth stehen die Mittel dafür bereit. Matthias Ernst, Möbel-

tischlermeister aus Fröndenberg-Strickherdicke, ist mit der Anfertigung beauftragt. Aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung und durch sein Amt als Presbyter in der Ev. Kirchengemeinde Dellwig weiß Matthias Ernst sehr gut, welche Anforderungen an kirchliches Inventar gestellt werden.

Bei Ortsterminen entwickelten Vertreter des Presbyteriums und des Fördervereins der Stadtkirche gemeinsam mit Herrn Ernst das Design:

Altar, Leseput und Kerzenständer werden aus Eichenholz hergestellt, dessen Oberflächenbeizung sich farblich an der Renschorgel orientiert. Auf den Stirnseiten nehmen Einlagen in Sandsteinoptik den Farbton des in der Kirche verbauten Sandsteins auf. Die Form zeichnet sich dabei durch eine schlichte Linie aus, die sich unaufdringlich in den gotischen Bau einfügt. Mit Blick auf das Leseput wird übernommen, was sich bewährt hat (Höhenverstellbarkeit, Standsicherheit für Redner).

Hinzu erhalten der nun wesentlich leichtere Altar sowie das Leseput Rollen, um zukünftig leicht bewegt werden zu können.





Erste Arbeiten an dem neuen Altar in der Schreinerwerkstatt, Foto: Detert

Ein Transportwagen für den Altar wird gesondert angefertigt. So wird es möglich sein, den neuen Altar problemlos zu transportieren. Im Gottesdienst am Gedenktag der

Reformation, am 31. Oktober um 18 Uhr, werden Altar, Lesepult und der neue Kerzenständer vorgestellt und erstmals genutzt. Das Presbyterium lädt herzlich dazu ein.

Wolfgang Frenser und Julia Well

## Einladung zum Diakonie Gottesdienst am 22.10. um 11:00 Stadtkirche Unna



*„Haste mal nen Euro?...“ Vom Almosen geben*

## Die Turmuhr

Aufgrund von nachdrücklichen Beschwerden von AnwohnerInnen über den nächtlichen Viertelstundenschlag der Stadtkirche sah sich das Presbyterium – in Abstimmung mit der Leitung des Kirchenkreises – zu einer Reaktion genötigt. Da wir als Kirche selbstverständlich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufnehmen wollen und uns selbst auch die Einhaltung der Nachtruhe ein hohes Gut ist, sind wir übereingekommen, den Viertelstundenschlag der Stadtkirche während der Sommerzeit abzustellen. Aus technischen Gründen ist dies derzeit aber nur für den gesamten Tag möglich, wir können im Moment nicht nur des Nachts abstellen. - In der Winterzeit, wenn die Menschen nicht mehr bei geöffnetem Fenster schlafen, wird der Viertelstundenschlag wiederaufgenommen. So ist die derzeitige Beschlusslage (*bei Redaktionsschluss Ende Juli*). Das so genannte Tagzeitengeläut – morgens um 7 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr – sind nicht betroffen. Und selbstverständlich ist das Läuten zu Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen davon auch gänzlich unberührt. Dieses sakrale Läuten unterliegt auch einem besonde



Foto J. Wienpahl

ren juristischen Schutz, den das weltliche Läuten - also der Stundenschlag - nicht hat. Auch wenn für uns persönlich der Uhrenschlag ebenso eine theologische Dimension hat - er weist uns auf das Eingebettet-Sein unserer Lebenszeit bei Gott -, so ist diese grundsätzliche Unterscheidung in unserem Recht zu respektieren.

Die entsprechenden Pressemeldungen haben zu einer lebhaften Diskussion in der Stadt und auf den sozialen Medien geführt. Unsere Regionalzeitung führte sogar eine Umfrage durch. Über die rege Beteiligung an dieser Meinungsabfrage freuen wir uns, hat sie doch gezeigt, dass dieses Thema vielen Menschen unserer Stadt wichtig ist und zudem ein großer Rückhalt für den Viertelstundenschlag bei den UnnaerInnen besteht.

Dieses Ergebnis bestärkt uns auf dem Weg, den wir bereits eingeschlagen hatten: Nämlich über eine elektronische Steuerung des historischen Uhrwerkes nachzudenken.

Das würde uns in die Lage versetzen, den Uhrenschlag tagsüber durchführen, ihn aber des Nachts abschalten zu können.

Um dies umzusetzen, müssen allerdings noch viele Gespräche geführt werden, z.B. mit den zuständigen Glockensachverständigen, der Kommune, dem Denkmalschutz...

Und zudem muss die Finanzierung sichergestellt werden. Ich bin aber optimistisch, dass wir dieses Ziel erreichen können.

*Pfr. Dr. Karsten Schneider, Superintendent*

Andreas Josefowitz, Vorsitzender Presbyterium

## **5. November 2023, 11 Uhr, Ev. Stadtkirche Unna Feier der Jubelkonfirmationen**

Am Sonntag, den 5. November 2023 feiern wir im Gottesdienst um 11 Uhr in der Ev. Stadtkirche die Jubelkonfirmationen. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1948 (Kronjuwelen Konfirmation), 1953 (Gnadenkonfirmation), 1958 (Eiserne Konfirmation), 1963 (Diamantene Konfirmation), 1973 (Goldene Konfirmation) und 1998 (Silberne Konfirmation) sind hiermit ganz herzlich dazu eingeladen.

Vor dem Gottesdienst gibt es für die Jubilare die Möglichkeit, im Martin-Luther-Haus einen Kaffee zu trinken. Feierlich ziehen wir dann gemeinsam in die Kirche ein. Im Gottesdienst werden die Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen gesegnet. Anschließend laden wir ein zum Sektempfang mit Kirchenführung. Danach wollen wir im Martin-Luther-Haus gemeinsam Mittagessen und den Tag mit einer Andacht beschließen (Ende gegen 14 Uhr).

Wenn Sie eine persönliche Einladung zu Ihrem Konfirmationsjubiläum erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei Presbyterin Christel Heinze, 02303-290625.

## Presbyter/in werden - Gemeinde bewegen

### 18. Februar 2024: Kirchenwahl in Westfalen

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

Im Rahmen einer **Gemeindeversammlung am 23.11.2023 um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus**, informiert das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Unna über die anstehenden Wahlen und die Aufgaben eines Presbyters / einer Presbyterin. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich,

fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Kommunikation, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing. Die Kirchengemeinde braucht eine moderne Organisation, um erfolgreich in die Zukunft gehen zu können.

Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Weitergabe des

Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung. Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit dem Vorsitzenden des Presbyteriums, Andreas Josefowitz ([andreas.josefowitz@ekvw.de](mailto:andreas.josefowitz@ekvw.de)), einer der beiden Pfarrerrinnen Christiane Medias ([christiane.medias@ekvw.de](mailto:christiane.medias@ekvw.de)), oder Dr. Jula Well ([jula.well@ekvw.de](mailto:jula.well@ekvw.de)) oder dem Gemeindereferenten Philipp Kleffner ([philipp.kleffner@ekvw.de](mailto:philipp.kleffner@ekvw.de)) aufnehmen.

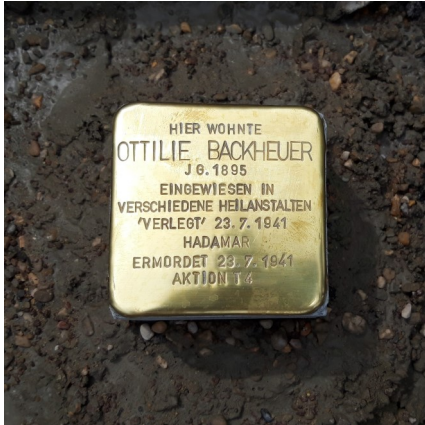
Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.



Foto J. Wienpahl

Im Übrigen konnten wir aktuell zwei Presbyter/innen nachberufen: Frau Susanne Firlus und Herr Christian Graf wurden am 27. August in ihr Amt eingeführt. Sie werden sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit diesen neuen Mitgliedern des Presbyteriums.

Andreas Josefowitz, Vorsitzender  
der Kirchengemeinde Unna



Der letzte "Gemeindebrief" hat Sie über die aktuelle Arbeit des "Arbeitskreises Stolpersteine" informiert.

Nach gut 300 Stolpersteinen für verfolgte jüdische Mitbürger (incl. "Israelitisches Altersheim für Westfalen", heute "Bonifatius-Heim", um



die sich in erster Linie Jürgen Düsberg verdient gemacht hat), liegt der neue Schwerpunkt bei Menschen, die Opfer von "Euthanasie"-Morden wurden.

Die Verlegung von 6 Stolpersteinen - der erste nunmehr auch in Unna

Massen - wurde im Juni mit großer Beteiligung aus der Bevölkerung vollzogen. Insbesondere das engagierte Mitwirken von Schülergruppen der Realschule Massen und des Ernst-Barlach-Gymnasium prägte die Zeremonien.



Im Herbst dieses Jahres ist zum 2. Mal eine **Pflegeaktion** sämtlicher Stolpersteine geplant, unmittelbar vor dem 9. November, dem Jahrestag der "Reichspogromnacht" von 1938. Im letzten Herbst beteiligten sich über ein Dutzend Gruppen aus verschiedensten Bereichen der Unnaer Bevölkerung, gewürdigt von anschaulichen Presse-Berichten. So waren beide großen christlichen Konfessionen sowie die jüdische Gemeinde vertreten, dazu drei politische Parteien nebst Jugend-Organisationen, der ADFC und diverse Schüler/Lehrer-Gruppen.

Wort- und Musikbeiträge brachten eine feierliche Gestaltung der Pflege-Aktionen zustande, angereichert durch farbliche Umrahmung, die auch nach Wochen optisch die Aufmerksamkeit auf das Anliegen der "Spurensuche"-Gruppe lenken konnte.

Wer sich in diesem Herbst etwa an der evangelischen Gruppe beteiligen möchte, nehme Kontakt auf zu Gabi Filmer, Jula Well oder Jürgen Düsberg (21620).

Text Ulrich Knies (80624)  
Fotos Detert

## Wo wohnt Gott?

An einem Sonntag ging ich im Park spazieren. Ich setzte mich auf eine Bank, wo schon eine ältere Frau und ein Mädchen saßen.

„Du, Oma, du sagst doch immer »Gott, o Gott«. Wo wohnt Gott eigentlich?“, fragte das Mädchen. Die ältere Dame überlegte und antwortete: „Mal hier, mal da.“ Das Mädchen war nicht überzeugt: „Oma, das ist doch keine Antwort. Sag mir, wo wohnt Gott?“ Die Frau antwortete: „Hm. Im Himmel, glaube ich.“ „Aber Oma“, meinte das Mädchen, „wenn ein Regenbogen kommt, dann rutscht er doch runter.“ Die Frau lächelte: „Dann auf der Erde, mal hier, mal da.“ „Oma, so ist das nicht richtig. Da ist die Erde, Felder, Berge und das Meer und die Städte. Wo ist er denn da?“, fragte das Mädchen weiter. „Mein liebes Kind“, sagte die Frau, „Gott ist immer in und bei uns. Auch wenn wir es nicht spüren, er ist da.“

Das Mädchen sprang auf, umarmte die Oma und rief: „Oma, ich spüre es. Er ist hier und will bestimmt wie ich ein Eis.“

Lächelnd stand ich auf und ging weiter, aber meine Gedanken waren noch bei den beiden und bei der Frage: Wo wohnt Gott?

*Autorin: Doris Baumann*



## Wir sind besser als die Nazis!

Text einer Schülergruppe des Ernst-Barlach –Gymnasium am 6.6.2023

### „Wir sind besser als die Nazis, das steht außer Frage.“

Wir sind besser als die Nazis, aus der Geschichte haben wir gelernt.

Gelernt, dass niemals einem Menschen ein monetärer Wert zuzuordnen sei; dass das Wesen eines Menschen aus seiner Würde besteht, und alles, was der Staat tut und nicht tut, immer nur dem Schutz der Menschenwürde dient.

Wir sind besser als die Nazis, und weil es einmal Nazis gab, haben wir das Grundgesetz geschrieben, das alle guten Vorsätze von 1848 und 1919 übernahm und alle Fehler korrigieren wollte.

Wir machten die Verfassung wehrhaft, wir schrieben des Menschen Würde fest, und selbst wenn zwei Drittel oder mehr der gewählten Parlamentarier wollten, einschränken könnten sie diese Würde nicht.

Wir sind besser als die Nazis, und weil wir wissen, was die Nazis taten, weil wir wissen, was deutsche „Ärzte“ und deutscher „Pfleger“, was deutsche Richter, deutsche Bürger, deutsche Dus und Ichs ein



Schüler des EBG

mal taten, oder nicht taten, schrieben wir zur Sicherheit Artikel 3 in unser Grundgesetz und legten fest: „Niemand darf aufgrund seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Wahrhaftig, wir sind besser als die Nazis, und bei Gott wer 'was anderes sagt, der lügt.

### Aber sind wir besser genug?

Weggesperrt wird niemand mehr, weil sein Gehirn halt anders tickt als das von dir und mir, das stimmt. Gott sei Lob und Dank.

Wenn jemand in die Klinik muss, aus welchem Grund auch immer, so steht doch fest, dass jede Ärztin das Beste tut, was sie nur kann, um den Patienten zu helfen; dass jeder Pfleger auch alles tut, Schmerz und Leid zu lindern. Ganz gleich, ob er im Rollstuhl sitzt, ganz gleich, ob sie so sprechen kann, so denken wie die anderen.

Ermordet wird jetzt niemand mehr vom Staat, nur weil sein Körper an-



ders ist als die genormte Masse. Und das ist wirklich gut so.

### **Aber trotzdem, sind wir gut genug, sind wir wirklich besser genug?**

Reicht es? Menschen, die behindert werden, nicht umzubringen? Oder sollten wir alles tun, was wir können, damit sie nicht nur in der Gesellschaft leben dürfen, sondern ihr Bestes, ihr Allesbestes, dazu beitragen können, dass die Gesellschaft gelingt? Sollten sie die Gesellschaft nicht bereichern, mit dem, was sie sind und was sie können?

Reicht es? Menschen, mit Behinderung, das Recht auf Bildung und Arbeit zu geben? Oder sollten wir ihnen nicht nur das Recht, sondern auch die Möglichkeit geben, in ihrer Arbeit, die sie gelernt haben, oder auch im Lernen selbst, Erfüllung zu finden? Wir kennen eine, mindestens eine Schule in Unna, die kein Mensch, der im Rollstuhl sitzt, je allein betreten wird, an jedem Ein-

gang stellt sich mindestens eine Stufe in den Weg und schreit: DU NICHT!

### **Reicht es?**

Zu sagen: niemand darf dich töten, bloß weil du behindert bist?

Oder sollten wir uns fragen, ob es wirklich besser ist, ein Kind gar nicht erst geboren werden zu lassen, weil die pränatale Diagnostik eine Krankheit vorhersagt, ein Leben mit einem hohen „Risiko“ einer Behinderung prognostiziert? Sollten wir uns fragen, ob es gut ist, ein Leben mit Behinderung als „Risiko“ einzustufen?

Ja, wir sind besser als die Nazis! Und das meine ich ernst, zum Glück.

Wir sind besser als die Nazis!

Aber sind wir wirklich besser genug? „

Fotos Detert



Abschlussveranstaltung am Westfriedhof

## Was bedeutet „Fairer Handel“ eigentlich?

„Fairer Handel“ ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.“

Wieso brauchen wir das?

Viele Lebensmittel und andere Produkte, die wir kaufen, stammen aus Ländern des Globalen Südens. Das sind Länder auf der Südhalbkugel der Erde, die manchmal auch als „Entwicklungsländer“ bezeichnet werden. Diese Sachen, z.B. Kaffee, Kakao, Schokolade, Orangensaft, Bananen und Baumwolle (Kleidung!) werden meistens unter ausbeuterischen Bedingungen produziert. Die Menschen müssen bis zu 60 Stunden pro Woche arbeiten, häufig auch Kinder, anstatt zur Schule zu gehen – und trotzdem ist der Lohn so niedrig, dass er häufig nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt der Menschen zu sichern. Dazu kommt noch, dass die Preise auf dem Weltmarkt für diese stark nachgefragten Rohstoffe schwanken – die Bäuerinnen und Bauern können also nicht mit einem sicheren Verkaufspreis kalkulieren.

Was kann ich dagegen machen?

Um Produzent\*innen von Kaffee, Kakao & Co. zu unterstützen, kannst

du darauf achten, dass du fair gehandelte Produkte kaufst. Verschiedene Siegel, wie z.B. das Fairtrade-Siegel oder die Produkte der GEPA, ermöglichen uns, diese Produkte zu erkennen. Ein einfacher erster Schritt ist zum Beispiel der Kauf von fair gehandelten Bananen. Und auch im Bereich Mode gibt es mittlerweile sehr viele Labels, die fair gehandelte Materialien verwenden und ohne die Ausbeutung von Näher\*innen produzieren.

Warum sind fair gehandelte Produkte teurer?



Im fairen Handel werden Löhne gezahlt, die für das Überleben der Produzent\*innen-Familien reichen und Gesundheitsvorsorge und ein fairer Verkaufspreis bezahlt. Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten werden also ein paar Cent mehr dafür bezahlt, dass auch Menschen anderswo auf der Welt so gut leben können, wie wir in Deutschland –

oder zumindest eine gesicherte Existenz haben.

Wo kann ich fair gehandelte Produkte kaufen?

Die meisten Supermärkte haben mittlerweile eine Ecke mit fair gehandelten Produkten. Ansonsten sind Welt-Läden (oft an Kirchengemeinden angegliedert) die beste Anlaufstelle, sowie auch der Eine-Welt-Laden in Unna. Wir sollten uns fragen, was uns ein gutes Gewissen wert ist – und ob der Kaffee oder die Schokolade nicht besser schmeckt, wenn sie ganz sicher ohne Kinderarbeit und Ausbeutung hergestellt wurden.

Und was hat fairer Handel mit Nachhaltigkeit zu tun?

Fairer Handel steht für Verlässlichkeit, bessere Preise, Mitbestimmung, saubere Umwelt, keine Kinderarbeit...

Der Faire Handel bietet organisierten Kleinbäuerinnen und -Bauern wirksame Alternativen zum konventionellen Handel.

Der Faire Handel bietet die Basis für eine faire Handelspartnerschaft:

verlässliche und langfristige Handelsbeziehungen,

Vorauszahlungen auf die Ernte, höhere Preise für ihr Produkt und Absicherung in Zeiten niedriger

Weltmarktpreise durch den Fairtrade-Mindestpreis, sowie Prämien (für besondere Qualität, biologischen Anbau und soziale Projekte). All das stärkt die Kleinbauerngenossenschaften.

Diese bieten ihren Mitgliedern wichtige Leistungen wie Schulungen und Beratungen oder günstige Kredite. Bäuerinnen und Bauern haben in ihren demokratischen Organisationen eine Stimme.

Kleinbauerngenossenschaften werden zu sichtbaren Akteuren in der Wertschöpfungskette.

Die Alternative „Fairer Handel“ ist wichtig, weil viele Kleinbäuerinnen und -Bauern im Anbau am Weltmarkt wenigen multinationalen Konzernen in Verarbeitung und Handel gegenüberstehen.

Rohstoffe wie z. B. Kakao und Zucker unterliegen starken Preisschwankungen auf dem Weltmarkt. Das Hauptrisiko dieser schwankenden Preise tragen im konventionellem Handel Millionen von Kleinbauern und -Bäuerinnen.

Deshalb ist Fairer Handel wichtig!

Das Team der Partnerschaftsgruppe  
Eine Welt e. V. Unna

## Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker Essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch mal eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

### Frühstück zur Marktzeit:

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 1 (neben der Stadtkirche),  
jeden Freitag von 9-11 Uhr

- Für dieses Angebot suchen wir noch Ehrenamtliche Unterstützung -

### Mittagessen „Himmel & Erde“:

Leckere Hausmannskost

Jona-Haus, Eichenstraße 1, jeden letzten Freitag im Monat um 12:30 Uhr

- Für dieses Angebot suchen wir noch Ehrenamtliche Unterstützung -

### Gemeinsamer Mittagstisch im Stadtteilzentrum "Brücke":

Berliner Allee 16, 12:30 - 14:00 Uhr, am 26.8., 23.9., 21.10, 18.11. und 16.12. Um Anmeldung bis zum Freitag vorher wird gebeten, um keine Lebensmittel zu verschwenden: Frau Pflaum, Tel. 0157 53 21 74 07.

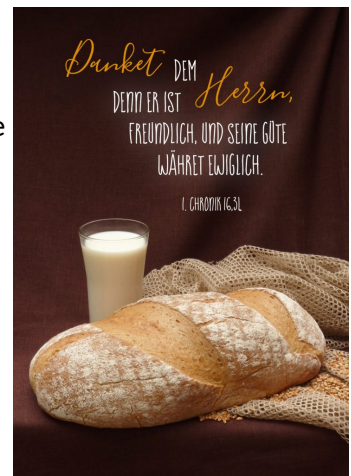
### Café Paul:

Gruppenraum an der Paul-Gerhardt-Kirche,  
Fliederstraße 6

Frühstück jeden 1. Dienstag im Monat  
ab 10 Uhr bis 12 Uhr, gegen 11 Uhr kann man zu  
einer kurzen Andacht in die Paul-Gerhardt-Kirche  
gehen.

### Frühstück „Morgensonne“:

Friedenskirche Massen  
Melanchton-Haus, Kleistrasse 8,  
jeden Dienstag 9-11 Uhr



# Frauenhilfe der Kirchengemeinde Unna



## Programm2. Halbjahr 2023

Montag, 11. September 2023 , 15:00 Jona-Haus  
Die Feuerwehr informiert über Brandschutz, Referent: Herr Böckenkröger

Montag, 25. September 2023 , 15:00 Jona-Haus  
Kopfgeschichten – was Haare erzählen, Referentin: Gudrun Heuwinkel

Montag, 09. Oktober 2023, 15:00 Jona-Haus  
Gleichnisse in der Bibel, Referentin: Pfarrerin Dr. Julia Well

Montag, 23. Oktober 2023 , 15:00 Jona-Haus  
Mit Herzen, Mund und Händen – Sprache leben,  
Referentin: Pfarrerin Elke Markmann

Mittwoch, 25. Oktober 2023 , 15:00  
Abendmahlsgottesdienst in Frömern , anschließend Kaffeetrinken

Montag, 06. November 2023, 15:00 im Jona-Haus  
Der „Weiße Ring“ informiert, Referent: Herr Streibel

Montag, 20. November 2023 , 15:00 im Jona-Haus  
Lieblingsmärchen oder –Geschichten (bitte Geschichten mitbringen)

Mittwoch, 22. November 2023 (9:30 Uhr bis 12:00 Uhr)  
Frühstück für Leib und Seele mit Musik und Texten Ort: Kamen-Methler,  
Otto-Prein-Str. 17

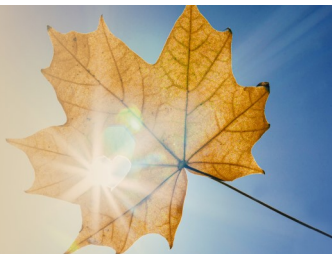
Montag, 4. Dezember 2023 , 15:00 im Jona-Haus  
Adventsfeier

Vorsitzende: Fr. Spieker  
Tel: 81278

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt  
ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



**Samstag, 23.9.2023 um 20:00 Uhr**  
Stadtkirche Unna

## Oratorienkonzert

Georg Friedrich Händel

**Alexander's Feast** - Das Alexanderfest



Marie Luise Werneburg | Sopran

Robert Bartneck | Tenor

Jens Hamann | Bariton

Philipp-Nicolai-Kantorei Unna

Philipp-Nicolai-Collegium Unna

KMD Hannelore Höft | Leitung

## Zum Werk

In den letzten Wochen des Jahres 1735 begann G.F. Händel die Kompositionsarbeit an seinem neuen Werk *Alexander's Feast*, mit dem er am 19. Februar 1736 seine Oratorienspielzeit im Covent Garden Theatre eröffnete. Dies neue Werk schuf Händel auf der Basis einer Dichtung, die im England des frühen 18. Jahrhunderts als Meisterwerk verehrt wurde – John Drydens *Ode Alexander's Feast, or. The Power of Musick*. Die Macht des Musik wird in der Ode anhand eines Festes dargestellt, das Alexander der Große anlässlich seines Sieges über die Perser (330 v. Chr.) begeht. In Person des Sängers Timotheus, der zum Wegbereiter der heiligen Cäcilia - der Schutzpatronin der Kirchenmusik - erklärt wird, wird die Verbindung zur christlichen Neuzeit geschlagen. Die gewaltige emotionale Spannweite der ausgebreiteten Situationen bot Händel ein ebenso breites Feld zur kontrastreichen musikalischen Affektdarstellung und Illustration. So wurde *Alexander's Feast* zu einem der beliebtesten Werke Händels und zu seinen Lebzeiten das – neben *Acis and Galathea* sowie *Messiah* – am häufigsten aufgeführte oratorische Werk. (Quelle: Felix Loy/Carus-Verlag)

Tickets zu € 23.-/18.-/13.- zzgl. Servicegebühr online über [www.pnk-unna.de](http://www.pnk-unna.de) oder im i-punkt des zib ab 29.08.23

Tickets zu € 25.-/20.-/15.- an der Abendkasse, *Schüler, Studierende und Behinderte ermäßigt*

**Sonntag, 24.9.2023 um 11:00 Uhr**  
Stadtkirche Unna

## **Kantatengottesdienst**

Johann-Sebastian Bach  
Kantate 95: Christus, der ist mein Leben



Dr. Jula Well | Pfarrerin  
Marie Luise Werneburg | Sopran  
Leonhard Reso | Tenor  
Jens Hamann | Bariton  
Philipp-Nicolai-Kantorei Unna  
Philipp-Nicolai-Collegium Unna  
KMD Hannelore Höft | Leitung

### Zum Werk

Die Kantate 95 ist in Bachs erstem Leipziger Jahr entstanden und erlebte am 12. September 1723 ihre erste Aufführung. Wie Salomon Frank in Kantate 161, so hat auch der unbekannte Textdichter dieser Kantate die Evangelienlesung zum Anlass genommen, seiner Todessehnsucht und Weltverachtung Ausdruck zu geben. Auffällig ist die Einbeziehung von vier unterschiedlichen Trauer-Chorälen. Zwei Choralstrophen sind bereits in den Eingangssatz integriert, *Christus, der ist mein Leben* (Jena 1609) und Martin Luthers *Mit Fried und Freud ich fahr dahin* (1524), seine Umdichtung des *Nunc dimittis*. Satz 3 ist Valerius Herbergers *Valet will ich dir geben*, und der Schlusschoral ist die vierte Strophe von Nikolaus Hermans *Wenn mein Stündlein vorhanden ist*. (Dr. phil Alfred Dürr dtv/Bärenreiter)

**Sonntag, 03.12., 17 Uhr, Stadtkirche Unna**

## **Weihnachtskonzert bei Kerzenschein**

Mit adventlicher, abwechslungsreicher Musik sowie feinsinnigen Texten in Gedicht- und Prosaform stimmen die musikalischen Gruppen der Ev. Stadtkirche sich und ihre Zuhörer in der von Kerzenschein illuminierten Kirche auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

## Intensivproben für das Oratorienkonzert im September



Nach drei Jahren Corona - Zwangspause konnte die Kantorei endlich wieder zu einem Intensivproben-Wochenende zusammenkommen. Draußen strahlender Sonnenschein und 30 °C im Schatten, im Giebelsaal des Martin-Luther-Hauses 28 °C.

Trotzdem lassen es sich am Wochenende 18. und 19. 06. jeweils ab 14:30 h ca. 40 Kantoristen:innen nicht nehmen, intensiv Händels "Alexanderfest" zu proben. Aber nicht nur die Musik bestimmt das Probenwochenende. Alle Sänger:innen genießen auch die Pausen bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Denn neben intensiver Probenarbeit gehört auch die Geselligkeit zur Chorarbeit. Und weil Georg Friedrich Händels Hymne an den Bacchus zum Abschluss der erfolgreichen Proben besonders authentisch klingen sollte, waren die Sängerinnen und Sänger auch nicht abgeneigt, als spontan für jede und jeden ein Glas Sekt gereicht wurde. Nach sechs Wochen Ferien gehen im August die Proben in die Endphase. Und am 23.09.23 um 20 Uhr wird in der Stadtkirche „Das Alexanderfest" erklingen. Herzliche Einladung!

Bärbel Lichterfeld



**MAK**

Mobile Alten- und  
Krankenpflege

Seit 1991

*Ihr leistungsstarker  
Partner für die  
Pflege zuhause!*

[www.toelke-web.de](http://www.toelke-web.de)

Unna 0 23 03 / 2 32 54  
Holzwickede 0 23 01 / 13 13 9



## ""Du wirst noch an mich denken" Liebeserklärung an eine schwierige Mutter.

Sehr bewegt und angesprochen fühlen meine Partnerin und ich uns "von der Last der Generationen", über zwei Jahre aufgezeichnet und verarbeitet von Dorothee Röhrig, 73. Sie ist die Enkelin von Christine von Dohnanyi, geb. Bonhoeffer. Ihre Mutter Barbara ist die Schwester des Politikers Klaus von Dohnanyi und des Dirigenten Christoph von Dohnányi (ungarische Schreibweise!). Mutter Barbara starb 2016 mit 90 Jahren. Großmutter Christine war mit Hans von Dohnanyi verheiratet, der kurz vor Kriegsende 1945 am selben Tag von den Nazis hingerichtet wurde wie Dietrich von Bonhoeffer.

"Du wirst noch an mich denken" ist die wiederholte Kommentierung in der mütterlichen Erziehungsarbeit von Barbara, die bei Dorothee Röhrig durch Jahrzehnte Frust und Unverständnis bewirkte. Ihr gelingt schließlich eine konstruktive Auseinandersetzung mit der distanzierten Mutter, deren Promi-Brüder die Familien-Situation nicht erleichterten. Die "Liebeserklärung an eine schwierige Mutter" ist die Frucht von über sechs Jahrzehnten Generationen-Auseinandersetzung.

Der weibliche Strang durch fünf Generationen, bis hin zu Tochter Sophie und deren Kindern, steht im Vordergrund der Reportage und Analyse; auch als männlichen Leser haben sie mich gefesselt! Und sie erinnerte mich, wie mein eigener Vater, Theologe, zu seinen sechs Kindern in Distanz geblieben ist (in deutlichem Unterschied zur Mutter, die auch sehr viel "Gemeindearbeit" schulterte). Posthum konnten wir Geschwister so manches "aufknoten"

Ulrich Knies

Dorothee Röhrig: "Du wirst noch an mich denken" Liebeserklärung an eine schwierige Mutter. 2023. dtv. 254 S,



## Einladung zur Kinderbibelwoche in den Herbstferien

In der zweiten Wochen der diesjährigen Herbstferien findet wieder die Kinderbibelwoche für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren statt. Wir treffen uns von Dienstag bis Freitag (10.-13. Oktober) täglich um 9 Uhr in der Stadtkirche und erleben gemeinsam tierische Geschichten aus der Bibel. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in das Martin-Luther-Haus und wollen dort basteln, spielen und frühstücken. Ende des Programms ist täglich um 12 Uhr. Der Abschluss der Kinderbibelwoche wird der Familiengottesdienst am Sonntag um 11 Uhr in der Stadtkirche sein. Wir freuen uns schon auf alle Kinder, die Lust auf ein tierisches Abenteuer mit uns haben! Rückfragen und Anmeldung gerne an: [yivien.duncker@ekvw.de](mailto:yivien.duncker@ekvw.de)

### Das achtzehnte Kamel



Foto Detert

Ein Mann reitet durch die Wüste.

Er sieht drei Menschen, die sehr traurig sind, und steigt von seinem Kamel. Sie erzählen, ihr Vater sei gestorben. Der Mann tröstet sie und sagt, der Vater habe ihnen doch sicher etwas hinterlassen. Die drei antworten: Ja, gerade darin liege das Problem- Es seien 17 Kamele aufzuteilen. Der älteste der drei bekomme die Hälfte. Der zweitgeborene ein Drittel und der Jüngste ein Neuntel. Mit 17 Kamelen sei das unmöglich. Der Mann überlegt und meint lächelnd: "Nehmt mein Kamel dazu, dann wird es funktionieren". So bekommt von den 18 Kamelen der älteste Bruder die Hälfte, also neun. Der mittlere Bruder bekommt ein Drittel, also sechs und der jüngste ein Neuntel, also zwei Kamele.

Ein Kamel bleibt übrig - das Kamel des fremden Mannes. Er grüßt, steigt auf und reitet seines Weges.

Lynn Segal in: Hoppla!, Neue Geschichten für andere Zeiten

# Bibelstelle mit Tieren

Unten findest du Bibelstellen, die mit Tieren zu tun haben. Hilfe bietet dir der Fuchs mit den Bibelstellen. Als Hilfsmittel brauchst du eine Bibel und einen Stift :)

Die ..... haben Gruben und die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Der ..... mächtig unter den Tieren und kehrt um vor niemanden.

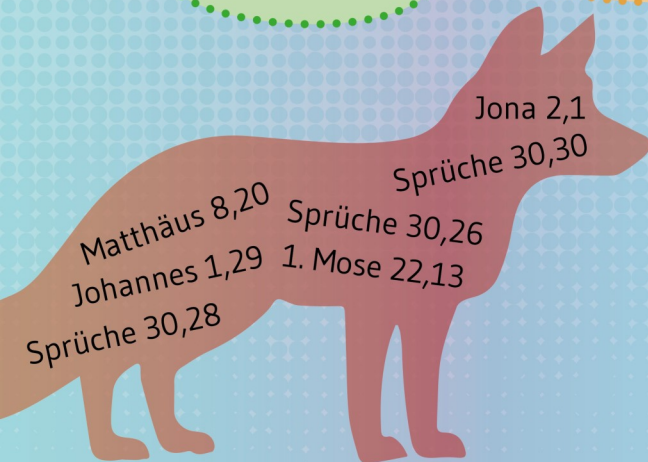
Siehe das ist Gottes ....., welches der Welt Sünde trägt.

Die ..... wirkt mit ihren Händen und sie ist doch in der Königen Schlössern.

Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen ..... hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen ...

Die ..... ein schwaches Volk, dennoch bauen sie ihr Haus in den Felsen.

Aber der Herr ließ einen großen ..... kommen, Jona zu verschlingen.



## Unsere Konfizeit - Auseinandersetzung versus Auswendiglernen

Eigene Erfahrungen machen statt auswendig lernen, wozu ich keinen Bezug habe. Ich erinnere mich noch gut an meinen eigenen Konfirmandenunterricht. Denn er war genauso, wie beschrieben. Stures Auswendiglernen von Bibelstellen, Liedern aus dem Gesangbuch oder Texten aus dem Katechismus. Zum Glück hat sich die Konfirmandenarbeit seit meinem eigenen Unterricht stark verändert. Jetzt steht nicht mehr das Auswendiglernen, sondern vielmehr die persönliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen biblischen Themen im Mittelpunkt unseres Konfirmandenunterrichts. Auch hat sich der Zeitrahmen geändert. Musste ich als Konfirmandin jeden Dienstag und Donnerstag ins Gemeindehaus, so treffen wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal monatlich an einem Samstagvormittag im Jona-Haus. Der längere Zeitrahmen hilft uns einen Raum zu schaffen, in dem wir viele verschiedene Methoden anwenden können, aber natürlich auch viel Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und für Spiele haben. Wir haben Zeit miteinander, ins Gespräch zu kommen und auf gestellte Fragen einzugehen.

Wir treffen uns für die Arbeitsblöcke in einem Team, das von mir als Pfarrerin zusammen mit unserer Jugendreferentin Vivien Duncker geleitet wird. Eine große Rolle spielen vor allem unsere Teamerinnen: Jugendliche, die nach ihrer Konfirmation die Konfirmandenarbeit ehrenamtlich begleiten. Jugendliche, die gemerkt haben: Das, was in der Bibel steht ist nicht alt und verstaubt, sondern hat Bedeutung für mich und mein Leben und ist brandaktuell. Auf Augenhöhe lernt es sich angenehmer! Daher danke ich auf diesem Weg ausdrücklich allen, die uns bei der Konfirmandenarbeit ehrenamtlich unterstützen! Ohne Euch wäre es für die Konfirmanden nicht dasselbe!

Neben grundsätzlichem Traditionswissen, stehen das Leben, die Fragen und der Glaube der Jugendlichen im Vordergrund. Eigene Erfahrungen und Gemeinschaft sind von besonderer Bedeutung. So starten wir nach einer kurzen Zeit des Kennenlernens bereits auf ein fünftägiges regionales Konficamp, das unser Gemeindepädagoge Philipp Kleffner organisiert. Unsere Konfirmandinnen fahren gemeinsam mit den Konfirmandinnen der Gemeinden Unna Königsborn, Hemmerde-

Lünern und ab nächstem Jahr auch der Kirchengemeinde Unna Massen ins KonfiCamp. Dort lernen wir uns als Konfirmandengruppe kennen und werden ein Team. Zugleich schauen wir über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus (siehe Bericht auf der nächsten Seite).

Im Advent steht die Vorbereitung des Krippenspiels an. Seit letztem Jahr wird das Krippenspiel von den Konfirmandinnen aufgeführt. Ebenso wird der Vorstellungsgottesdienst von den Konfirmandinnen erarbeitet und gehalten. Was ich selbst erarbeite, kann ich deutlich besser verstehen und wertschätzen. Das scheint nachhaltiger zu bleiben als stur auswendig gelerntes Wissen.

Den feierlichen Schlusspunkt der Konfirmandenzeit bildet dann der Festgottesdienst in der Stadtkirche, der von unserer Kantorei und unserer Kirchenmusikdirektorin mitgestaltet wird. Und aufgrund der guten gemachten Erfahrungen im Unterricht und den aufgebauten Freundschaften und Beziehungen zueinander ist der Festgottesdienst kein Schlusspunkt, sondern quasi ein Doppelpunkt und Auftakt für die Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Wenn Sie fragen zu unserem Konfirmandenmodell haben oder zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an mich. (Telefon: 02303 9295418) oder unsere Jugendreferentin Vivien Duncker (Telefon: 0151 74420792)

Christiane Media

## Bilderbuchkino für Kinder und Erwachsene

Pfr. Christiane Medias lädt zusammen mit den Teamerinnen und Teamern aus der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum Bilderbuchkino ins Jona-Haus ein.

Ab 15.00 Uhr beginnt der Kinonachmittag. Es gibt zum Beispiel eine **Bilderbuchgeschichte auf Großbildformat** zu bestaunen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt. Kekse und Kakao beziehungsweise Kaffee für die Großen gibt es zum Abschluss auch. Herzliche Einladung dazu. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Samstag, 16.09., Samstag, 11.11., Samstag, 2.12.**

Immer ab 15 Uhr im Jona-Haus, Eichenstrasse 1

## KonfiCamp in der Region Unna - Entdecke. Fühle. Lebe.

Die Konfis aus den Kirchengemeinden Hemmerde-Lünern, Unna-Königsborn und Unna waren in der vierten Woche der Sommerferien gemeinsam auf dem KonfiCamp in Kranenburg unterwegs. Zusammen mit knapp 30 Haupt- und Ehrenamtlichen waren die 70 Konfis vom 18. Juli bis zum 22. Juli in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg.

Fünf Tage lang erlebte die Gruppe eine Mischung aus Glauben, Gemeinschaft & Spaß. In den Morgenstunden wurde sich intensiv mit dem Thema: „Schöpfung und dessen Bewahrung“ beschäftigt. Die Konfis setzen sich zu Beginn mit den verschiedenen Schöpfungsgeschichten, sei es biblisch oder wissenschaftlich, auseinander. Außerdem stand auch das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Fokus. Sie bauten zum Beispiel Insektenhotels und mischten sogenannte Saatbomben an. Diese Themen wurden vom Team auch in den selbstgestalteten Andachten morgens und abends aufgegriffen.

Im Nachmittagsbereich organisierten die Ehrenamtlichen einen Marktplatz, bestehend aus kreativen und sportlichen Aktivitäten, bei welchem sich die Konfirmanden aus-

probieren und ihren Interessen freien Lauf lassen konnten.

An den Abenden erwartete die Konfis unterschiedliche Programmpunkte, die sich die Ehrenamtlichen ausgedacht haben. Eine Show am ersten Abend mit dem Titel „Duell der Gemeinden“ eröffnete das Camp spielerisch mit kleinen Wettkämpfen. Hier konnte die Kirchengemeinde Unna-Königsborn den Sieg erringen.

Die Konfis wurden am zweiten Abend durch ein Geländeplanspiel in das verträumte Piratennest „Black Bay“ entführt, wo sie durch Kombinieren und geschicktem Fragenstellen, die richtigen Zielgegenstände eintauschen mussten. So besuchten sie zum Beispiel die Sumpfhexe, den Piraten-Pub, einen Barbierladen oder eine fahrende Händlerin.

Bei der NeonParty kam dann am dritten Abend richtig Bewegung ins Camp. Gemeinsam tanzten Konfis und Team zu angesagten Beats und Rhythmen. Der letzte Abend stand ganz im Zeichen des Camps. Es wurde gerätselt und gespielt. Siegerinnen und Sieger gekürt.

Der Höhepunkt des Abends war der Film, der nochmal alle Highlights



Bild: Das Gesamtbild vom KonfiCamp in der Region Unna 2023 auf dem Wolfsberg.

von den Camptagen zusammenfassende. Am Lagerfeuer klang dann der Abend gemütlich mit den besten Fotos der Woche aus. Viele der Teilnehmenden wären gerne noch ein paar Tage länger auf

dem KonfiCamp geblieben. Mit Sicherheit bleibt diese Woche bei den Konfis und auch dem Team noch lange in Erinnerung. Schön war es.

Text: Philipp Kleffner & Luke Becker  
Foto: privat

Die Vernissage zur Ausstellung KunstortUnna findet am 08. 9. um 18 Uhr in der Ev. Stadtkirche Unna statt.

Am 10.9. um 11:00 laden wir zum Gottesdienst zur Ausstellungs-Eröffnung ein

Der Gospelchor  
Sunlight Voices &  
Extravoice Unna  
präsentieren

## FOREVER YOUNG

### Zeitlose Hits

Von den späten 60ern bis in  
die 80er Jahre

Konzerte

Fr., 27.10.2023

Sa., 28.10.2023

19 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche  
Unna-Königsborn

Eintritt: 15€, ermäßigt 12€

Tickets

Online (QR-Code)

Vor Ort bei Hornung (Markt 6, Unna) und in der

Paul-Gerhardt-Kirche (Fliederstr. 16, Unna-Königsborn)



### Forever Young – Zeitlose Hits

Die 80er sind zurück! In Mode, Film und Musik ist der Retro-Trend in vollem Gange. Manche Ikonen dieser Zeit wurden gerade wieder in die Kinos gebracht: Bohemian Rhapsody und Mamma Mia sind mittlerweile wieder so beliebt wie nie.

Also kein Wunder, dass sich die Chorsänger\*innen der *Sunlight Voices* gerade solche Hits ausgesucht haben. Gemeinsam mit dem Vocalensemble *Extravoice* werden am 27. und 28. Oktober Songs der späten 60er, 70er und 80er aufgeführt, die Erinnerungen wecken und zum Mitsingen einladen. Chor und Vocalensemble interpretieren groo-

vig mit Band und Mehrstimmigkeit zeitlose Hits von Queen, ABBA, Toto, Beatles und einigen anderen.

Die „Sunlight Voice“ sind der Gospelchor der Kirchengemeinde Unna-Königsborn, bestehend aus ca. 60 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Mattis Markmann. Die Sunlights singen Gospel, Traditionals und aktuelle Pop-Musik. Sie gehen dabei auch erfolgreich neue, unkonventionelle Wege – ein Filmmusikprogramm, digital auf Youtube veröffentlicht und zuletzt ein Konzert zur Pop-Folk Gruppe *Mumford and Sons*. Jeden letzten Samstag im Monat sind die Sunlight Voices im Abendgottesdienst in der Paul-Gerhardt Kirche zu sehen und zu hören.

„Extravoice“ ist ein 6-köpfiges reines Frauenvokalensemble, das seit 2008 an der Jugendkunstschule Unna von der Fachleiterin Musik Sabine Miermeister angeleitet und musikalisch begleitet wird. Ihr Repertoire umfasst neben Eigenkompositionen Stücke von Sting, Eurythmics, Sade, Abba, Ed Sheeran und Adele.

Info: [www.sunlight-voices.de](http://www.sunlight-voices.de)



## Kirche und Kino.

„Der Filmtipp präsentiert herausragende Filme im Kinorama Unna Menschen auf Orientierungssuche in einer sich rasant verändernden Welt“

Von September 2023 bis Mai 2024 präsentiert die ökumenische Filmreihe »Kirchen und Kino. Der Filmtipp« wieder acht herausragende Filme. Das Dekanat Unna und der Evangelische Kirchenkreis Unna kooperieren bereits im zwölften Jahr miteinander.

Einmal monatlich mittwochs um 19:30 Uhr und sonntags um 11:00 Uhr sind die Filme im Kinorama Unna zu sehen.

### **04. und 8. Oktober 2023**

Das Lehrerzimmer, Deutschland 2023, Regie Ilker Catak

### **08. und 12. November 2023**

Meinen Hass bekommt ihr nicht, Deutschland/Frankreich/Belgien 2022, Regie: Kilian Riedhof

### **06. und 10. Dezember 2023**

Mittagsstunde, Deutschland 2022, Regie: Lars Jessen

Alle Termine und weiterführende Informationen zu den Filmen und den Spielorten finden sich ab Mitte September auf der Homepage [www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de) und unter [www.evangelisch-in-unna.de](http://www.evangelisch-in-unna.de)



Den Auftakt der ökumenischen Filmreihe Kirchen und Kino macht der Spielfilm „Das Lehrerzimmer“. (Foto © Alamode Filmverleih)

## Frauensalon

### Frauensalon Bergkamen

Mittwoch, 20. September 23 19.30 Uhr

#### **Edith Piaf und Alexandra – ihr Leben, ihre Lieder, ihre Leidenschaften**

Einblicke in die Lebensgeschichten durch Pfarrerin Elke Markmann.  
Eine Auswahl ihrer bekanntesten Lieder durch Mona Lichtenhof (Gesang / Gitarre)

Marin-Luther-Haus in Bergkamen Weddinghofen, Goekenheide,  
Eintritt: 7 €

---

### Frauensalon Unna-Königsborn

Dienstag, 14.11.23 19-21 Uhr

#### **„Über den Tellerrand geschaut“**

Die Märchenerzählerin Dorothea Richwinn-Diera entführt Sie in die Welt der Märchen aus aller Welt. Oft sind sie geheimnisvoll, romantisch, abenteuerlich und zuweilen auch etwas grausam. Trotzdem endet fast jedes Märchen mit einem guten Ende.

Neben einigen bekannteren werden an diesem Abend auch viele unbekannte frei zu erzählende Märchen aus Indien, Türkei, Frankreich, Afghanistan, Schweden, China, Persien, Deutschland und Österreich dargeboten. Jedes Land besitzt seinen eigenen, reizvollen Märchenschatz.

Märchenerzählerin Dorothea Richwinn-Diera

Musik: Annette Scherding, Klavier

Kaminraum an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16

---

### Frauensalon Kamen

Mittwoch, 15. November 19.30 – 21.30 Uhr

#### **„PARADISO - Leben leben ... sich einlassen und loslassen“**

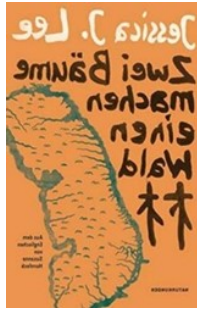
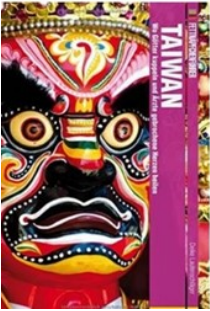
Paradiso ist ein humorvolles und berührendes Theaterstück: über Liebe und Treue, Abhängigkeit und Mitgefühl, sich einlassen und loslassen.

Evangelisches Gemeindehaus, Schwesterngang 1, 59174 Kamen

Eintritt: 10 €

## Literaturabend Taiwan

3. 11. 2023 17.00 – 19.30 Uhr



Bücher aus und über Taiwan werden mit Ausschnitten vorgestellt.

Taiwan ist Weltgebetstag-Land 2023. Die politisch angespannte Lage rückt es immer wieder in den Fokus der Nachrichten. Im Nachgang zum Weltgebetstag (3.3.23) stellt das Weltgebetstag-Team der Evangelischen Frauenhilfe im Bezirksverband interessante und humorvolle Literatur zu Taiwan vor.

Folgende Bücher werden vorgestellt:

Stephan Thome: Pflaumenregen. Ein historisches Panorama Taiwans und

eine packende Familiengeschichte. Roman 2021

Stephan Thome: Gebrauchsanweisung für Taiwan. Faszinierender

Reiseführer zur Identität und Geschichte der grünen Insel 2021

Jessica J. Lee: Zwei Bäume machen einen Wald. Über Gedächtnis und Migration in Taiwan. 2020

Deike Lautenschläger: Fettnäpfchenführer Taiwan. Wo Götter kuppeln und Ärzte gebrochene Herzen heilen (ein unterhaltsamer Reiseknigge). 2019

Der Flötenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Massen begleitet die Lesung musikalisch.

Zum Weltgebetstag-Team gehören: Pfarrerin Elke Markmann, Waltraud Koske, Dörte Humbert-Schneider, Gisela Kalt-Sponheuer

Ort: Jona-Haus, Eichenstr. 1

Anmeldungen sind erwünscht bei [elke.markmann@ekvw.de](mailto:elke.markmann@ekvw.de) oder 02303 288 136

Kostenbeitrag 5€.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



## Jetzt schon mal vormerken! Save the date! Wintermarkt am Jona-Haus

Auch in diesem Jahr wird am zweiten Adventwochenende am Jona-Haus ein Wintermarkt stattfinden. Unterschiedliche Verkaufsstände mit verschiedensten Angeboten sollen zum Stöbern und Bummeln einladen. Ein kleines WinterCafé mit Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene andere kulinarische Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl. Außerdem planen wir an einem Live-Programm mit viel Musik auf einer kleinen Bühne. Der Wintermarkt wird von Ehrenamtlichen der evangelischen Jugend zusammen mit dem Förderverein des Jona-Hauses, sowie der evangelischen Kirchengemeinde organisiert. Zurzeit stecken wir noch mitten in den Planungen. Wer sich einbringen möchte, kann sich gerne bei Gemeindefereferent Philipp Kleffner (0176 61818670) melden.

Wir freuen uns riesig  
auf Ihren Besuch!

Philipp Kleffner

Foto: Jan Engelhardt



---

## Einzeltermine der Gemeinde

- |              |  |
|--------------|--|
| 8.9. 18:00   | Vernissage KunstOrt Unna - Stadtkirche         |
| 10.9. 11:00  | Gottesdienst KunstOrt Unna - Stadtkirche       |
| 23.9. 18:00  | Oratorium „Alexanderfest“ Händel - Stadtkirche |
| 24.9. 11:00  | Kantatengottesdienst - Stadtkirche             |
| 22.10. 11:00 | Diakonie Gottesdienst - Stadtkirche            |
| 23.11. 19:00 | Gemeindeversammlung im Martin-Luther-Haus      |

## Regelmäßige Veranstaltungen Kirchengemeinde Unna

### Montag

- 9:00 Uhr Café Knirps im Martin-Luther-Haus  
15 Uhr Frauenhilfe im Jona-Haus, Programm, siehe Seite 21  
18.00 Uhr Offener Jugendtreff, Jona-Haus/Jugendtage

### Dienstag

- 16.15 Uhr KetchUP! im Jona-Haus/Jugendtage  
19.00 Uhr Offener Jugendtreff, Jona-Haus/Jugendtage  
20 Uhr Posaunenchor Stadtkirche, Martin-Luther-Haus  
20 Uhr Posaunenchor Gartenvorstadt, Friedenskirche Massen

### Mittwoch

- 17:00 Proben Kinderchor + Jugendkantorei Martin-Luther-Haus  
20:00 Proben Ensemble Tibicinium, Martin-Luther-Haus

### Donnerstag

- 15 Uhr Jona-Treff im Jona-Haus  
18 Uhr Offener Jugendtreff im Jona-Haus/Jugendtage

### Freitag

- 9 Uhr Frühstück zur Marktzeit im Martin-Luther-Haus  
15.00 Uhr "Offenes Ohr" in der Stadtkirche Unna  
17:00 Uhr Friedensgebet (jeden letzten Freitag)  
19:30 Uhr Kantorei Proben im Martin-Luther-Haus  
12:30 Uhr Himmel und Erde - Essen in Gemeinschaft im Jona-Haus,  
Termine siehe Seite 20

### Samstag

- 09.00 Uhr Frühstück im Jona-Haus

**Offene Stadtkirche:** Di bis Fr von 10-13 und 15-17 Uhr  
und Sa von 10-14 Uhr.

**Musik und Wort zur Marktzeit:** Erster Dienstag im Monat um 12 Uhr.

# Gottesdienste

## **Sonntag, 3.09. 2023**

Rathausplatz, 11:30      Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

## **Sonntag, 10.09..2023**

Stadtkirche, 11:00      Gemeinsamer Gottesdienst (J.W.)  
zur Ausstellungseröffnung „Kunstraum Unna“

## **Samstag, 16.09.2023**

Jona-Haus, 15:00      Kindergottesdienst - Bilderbuch Kino (C.M.)

## **Sonntag, 17.09.2023**

Jona-Haus 09.30 Uhr      Gottesdienst (C.M.)  
Ev. Stadtkirche Unna      11.00 Uhr      Gottesdienst mit Taufe (C.M.)

## **Sonntag, 24.09.2023**

Stadtkirche 11:00      Gemeinsamer Gottesdienst (J.W.)

## **Sonntag, 1.10. 2023**

Stadtkirche 11:00      Gemeinsamer Erntedank Gottesdienst (C.M.)

## **Sonntag, 8.10.2023**

Jona-Haus 09.30      Gottesdienst (J.W.)  
Stadtkirche 11.00      Gottesdienst mit Taufe (J.W.)

## **Sonntag, 15.10.2023**

Jona-Haus 09.30      Gottesdienst (C.M.)  
Stadtkirche 11.00      Gottesdienst (C.M.)

## **Freitag, 20.10.2023**

Stadtkirche, 17:00      Blaulicht Gottesdienst, Pfarrer Ingo Janzen

## **Sonntag, 22.10.2023**

Stadtkirche, 11:00      Gemeinsamer Gottesdienst, Pfarrerin A.Josefowitz  
Diakonie Gottesdienst

## **Sonntag, 29.10.2023**

Jona-Haus 09.30      Gottesdienst (C.M.)  
Stadtkirche 11.00      Gottesdienst mit Taufe (C.M.)

## **Dienstag, 31.10.2023**

Stadtkirche 18.00 Uhr      Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag

**Sonntag, 5.11.2023** Gemeinsamer Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  
Stadtkirche, 11:00 (J.W.)

**Samstag, 11.11.2023** Kindergottesdienst - Bilderbuch Kino (C.M.)  
Jona-Haus 15:00

**Sonntag, 12.11.2023**  
Jona-Haus 09.30 Gottesdienst (C.M.)  
Stadtkirche 11:00 Gottesdienst (C.M.)

**Sonntag, 19.11.2023**  
Jona-Haus 09.30 Gottesdienst (J.W.)  
Stadtkirche 11:00 Gottesdienst (J.W.)  
Südfriedhof, 15:00 Andacht zum Volkstrauertag (J.W.)

**Mittwoch, 22.11.2023** Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß und Betttag  
(Ort und Uhrzeit bitte den Aushängen und der Presse entnehmen)

**Sonntag, 26.11.2023** Gottesdienst am Ewigkeitssonntag  
Jona-Haus 09.30 Gottesdienst (J.W.)  
Stadtkirche 11:00 Gottesdienst (J.W.)

**Samstag, 2.12.2023** Kindergottesdienst - Bilderbuch Kino (C.M.)  
Jona-Haus 15:00

**Sonntag, 3.12.2023** 1. Advent  
Jona-Haus 09.30 Gottesdienst (C.M.)  
Stadtkirche 11:00 Gottesdienst (C.M.)

#### **Legende der Pfarrerrinnen:**

C.M.= Christiane Medias,,

J.W.= Dr. Julia Well,

E.M. = Elke Markmann



## **Gemeindebüro**

Mozartstraße 18-20, 59423 Unna

Sekretärin: Petra Rolfsmeyer

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel. 02303 288-115 / E-Mail: un-kg-unna@ekvw.de

## **Pfarrerin Christiane Medias**

Tel. 02303 9295418 / E-Mail: christiane.medias@ekvw.de

## **Pfarrerin Dr. Julia Well**

Tel. 02308 2158 / Mobil 0177 5287788

E-Mail: jula.well@ekvw.de

## **Pfarrerin Elke Markmann - Frauenreferat Kirchenkreis Unna**

Tel. 02303 288136 / E-Mail: emarkmann@ekvw.de

## **Jugendreferentin Vivien Duncker**

Tel. 02303 83390 / Mobil: 0151 74420792

E-Mail: vivien.duncker@ekvw.de

## **Gemeinde- und Jugendreferent Philipp Kleffner**

Tel: 02303 83390 / Mobil 0176 61818670

E-Mail: philipp.kleffner@ekvw.de

## **Kantorin Hannelore Höft**

Tel. 02303 331137 / E-Mail: hannelore.hoeft@ekvw.de

## **Küsterin Doris Baumann     Hausmeister Michael Zeuge**

( der Mann für alle Fälle ☺ )

Tel. 02303 2542682

Tel. 0178 7839641

## **Presbyterium**

Vorsitzender Andreas Josefowitz E-Mail andreas.josefowitz@ekvw.de

Die Kontaktdaten zu den PresbyterInnen erhalten Sie bei Bedarf im Gemeindebüro

## **Ev. Kirchengemeinde Unna im Internet**

<https://unna-evangelisch.ekvw.de/>



## Spendenkonto der Kirchengemeinde Unna

Sparkasse UnnaKamen

DE27 4435 0060 1000 4233 82

Volksbank Unna

DE73 4416 0014 6459 8902 01



## Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt und Geschäftsstelle: Jürgen Korvin, am Ludwigsbau 20, 59425 Unna

Internetauftritt: [www.foerderverein-stadtkirche-unna.de](http://www.foerderverein-stadtkirche-unna.de)

Spendenkonten:

Sparkasse UnnaKamen

DE24 4435 0060 0000 0823 21

Volksbank Unna

DE28 4416 0014 4202 3489 01

Die Beitrittserklärung steht im Internet zum Download zur Verfügung und liegt in der Stadtkirche aus. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 24 Euro. Auch der Vereinsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden

## Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Ev. Gemeindezentrums Unna Gartenvorstadt e.V. (Jona-Haus)

Vorsitz: Sebastian Toelke

Spendenkonto: Sparkasse UnnaKamen DE26 4435 0060 0006 6034 01



Rüdiger Geißler

# Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna

MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar

[www.bestattungen-geissler.de](http://www.bestattungen-geissler.de)

[info@bestattungen-geissler.de](mailto:info@bestattungen-geissler.de)



Pflegedienst  
**Busch**

## KOMMEN SIE IN UNSER TEAM ALS PFLEGEHILFSKRAFT (M/W/D)

- In Vollzeit, Teilzeit oder geringfügiger Beschäftigung -

Weitere Infos erhalten Sie unter 02303 / 5539840.



### Was bieten wir Ihnen?

- › Zeit für die individuelle Pflege und Lebensqualität
- › Sozialleistungen – Betriebliche Altersvorsorge
- › unbefristete Arbeitsverträge
- › flexible Arbeitszeiten
- › Dienstwagen für ambulante Dienste
- › Fort- und Weiterbildung
- › familienfreundliche Strukturen
- › Mitarbeiterangebote und Firmenevents
- › firmeneigene Kindertagesstätte
- › einen gesicherten Arbeitsplatz

📍 Käthe-Kollwitz-Ring 30 a, 59423 Unna



[bewerbung@pflegedienst-busch.com](mailto:bewerbung@pflegedienst-busch.com)



[www.pflegedienst-busch.com](http://www.pflegedienst-busch.com)

Follow us!



**WÜNNEMANN**  
Bestattungshaus  
seit 1933

**BERATEN MIT VERSTAND,  
BEGLEITEN MIT HERZ.**

Massener Bahnhofstr. 39  
59427 Unna-Massen

**Tel. 02303 - 95 31 85**

[www.bestattungen-wuennemann.de](http://www.bestattungen-wuennemann.de)

Inh. Martin Schulte GmbH

*menschennah.*



## Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

## Perthes-Pflegedienst

**Kontakt: Caroline Schmöle**

**Tel.: 02303 58885-0**

Nordring 34a | 59423 Unna  
pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG e.v.

www.perthes-stiftung.de



dovoba.de

**Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

*Adonia*



# HI OB

MUSICAL

*160-mal in ganz Deutschland live erleben!*

Eintritt frei – freiwillige Spende

[adonia.de/hiob](https://adonia.de/hiob)

## SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



**JUNIOR**  
9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

**TEENS**  
12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

*Jetzt anmelden!*

[adonia.de/musicalcamps](https://adonia.de/musicalcamps)